



Waldfreude

Waldfreude – Pädagogisches Konzept

Im Rahmen meiner waldpädagogischen Tätigkeit verfolge ich mehrere pädagogische Ziele. Diese sind:

- Kinder üben einen achtsamen und nachhaltigen Umgang mit dem Wald und erfahren diesen als schützenswertes Ökosystem;
- Kinder eignen sich Wissen an bzgl. natürlicher Kreisläufe, Zusammenhänge und Entwicklungen im Wald (bspw. Veränderungen im Wald im Laufe des Jahres; Entwicklung von Samen zu Baum; Photosynthese; Wald als Lebensraum für Tiere; Bedeutung von Totholz für den Wald etc.);
- Kinder bewegen sich im Wald, nehmen ihn mit allen Sinnen wahr, und erhöhen ihre grobmotorischen Fähigkeiten auf natürlichem Boden;
- Kinder lernen um die Bedeutung des Waldes für die Menschen (vier Funktionen des Waldes: Schutzfunktion, Nutzfunktion, Erholungsfunktion, Wohlfahrtsfunktion).

Um diese Ziele zu erreichen, führe ich Waldausgänge durch und leite Waldgruppen. Meine dabei zugrunde liegende pädagogische Haltung basiert auf respektvoller und wertschätzender Kommunikation, Diskriminierungsfreiheit, Orientierung am Wohl des Kindes, Gewaltfreiheit, sowie partei- und konfessionsübergreifender Arbeit. Zudem handle ich nach den folgenden Prinzipien:

- **Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen:** Der Wald und die Natur spricht alle Sinne der Kinder an. Mit Ausnahme des Geschmackssinns nehme ich diese Sinnesreize in unterschiedlichen Aktivitäten auf und lasse sie in den Kindern wirken: Wie fühlt es sich an barfuß über den Waldboden zu gehen? Wie orientiere ich mich mit geschlossenen Augen im Wald? Kann ich über einen umgefallenen Baumstamm balancieren und über unbefestigten Waldboden laufen? Was höre und rieche ich im Wald? Fühlt sich die Rinde von jedem Baum gleich an? Die Einbeziehung der verschiedenen Sinne öffnet die Kinder dafür den Wald als umfangreiches und facettenreiches Ökosystem wahrzunehmen und auf Details zu achten.
- **Lernen mit Freude und Spaß:** Es ist mir ein Anliegen, dass die Kinder Spaß und Freude beim Lernen im Wald haben. Darum bereite ich das Fachwissen spielerisch und altersgerecht auf und vermittele es in interaktiven Spielen und Aktivitäten. Diese gehen meist mit einer Reflexionsrunde einher. Um den Kindern das Erleben des Waldes mit Freude und Spaß zu ermöglichen, ist es mir zudem ein Anliegen, auch Raum zur spielerischen Entfaltung zu ermöglichen. Ich bereite daher ein Programm mit einigen Schwerpunktaktivitäten vor die aber flexibel umgestaltet oder abgeändert werden können. So kann jeder Waldausgang an die Dynamik der Gruppe angepasst werden ohne einzelne

Minuten zu zählen.

- **Geschlechtssensibilität:** Mädchen und Buben werden unabhängig von ihrem Geschlecht darin unterstützt, die Potenziale ihrer Persönlichkeit zu entfalten. Egal ob es sich um den Bau eines Tipi Zeltes, das Suchen nach Kleinstlebewesen oder das Basteln mit Naturmaterialien handelt – allen Kindern wird der offene Zugang zu allen Spielen und Arbeitsschritten gewährt.

Für Rückfragen stehe ich gerne unter mareike@waldfreude.at zur Verfügung.